

Röhren dem Wachstum der Wurzeln äußerst günstig sein; sie finden dort Raum in der Richtung senkrecht abwärts, Feuchtigkeit und Nahrung. Es scheint sogar, daß die meisten Wurzeln, namentlich die dünnen, biegsamen Saugwurzeln, nur da in den Untergrund hinabbringen können, wo die Würmer ihnen den Pfad vorgezeichnet haben.

Um von der Massenhaftigkeit der Wurmtätigkeit eine Vorstellung zu bekommen, hat Jensen die Wurmlöcher in einem Garten überschlagsweise gezählt. Er fand in einem Hektar etwa 133 000 Würmer, die zusammen das ansehnliche Gewicht von 400 kg haben und in 24 Stunden etwa 66 kg Humus erzeugen.

Im ganzen besteht also die Tätigkeit des Regenwurms darin, daß er die Verwandlung der pflanzlichen Abfallstoffe in Dünger beschleunigt, daß er den Untergrund auflockert, daß er den Wurzeln Wege in diejem eröffnet und sie zugleich auf diesen Wegen mit Nahrung versorgt. Sogar was er selbst den Pflanzenresten an Nahrung für sein Dasein entnimmt, das liefert er getreulich wieder ab; während des Lebens atmet er es als Kohlenäure aus und setzt es als Schleim ab — beides Dinge, die die Pflanzen zu ihrem Wachstum verwerten — nach seinem Tode dient sein verwesender Körper selbst als Dünger. Daß er Wurzeln aufresse, ist reine Verleumdung; nie findet man Reste frischer Wurzeln in seinem Magen; der Arme müßte verhungern, wenn er vor so hartes Futter gestellt würde.

Nun die Schlussfrage: Bis vor dreißig Jahren schlug man die Maulwürfe und die Regenwürmer tot, weil sie Feinde des Landmannes seien. Dann lernte man die Maulwürfe schonen, weil sie die Würmer fressen. Jetzt zeigt sich, daß der Wurm ein nütliches Geschöpf ist, das in bescheidener Verborgenheit stille Dienste leistet, die kein anderer ersetzen kann. Der Landmann soll ihn also als einen seiner besten Freunde betrachten. Aber zweifelhaft ist die andere Frage: Soll man die Maulwürfe nun wieder totschlagen oder nicht? Ich denke, im allgemeinen nein, wenigstens nicht, wo es viele Engerlinge und ähnliches Ungeziefer gibt; denn gegen diese ist der Maulwurf unersetzbar, und wenn er auch Regenwürmer frisst, so werden die sich durch ihre Vermehrung schon selbst helfen.

